

Orgelmusik aus England und Amerika  
herausgegeben von Johannes Geffert

Band 9

Henry Smart

1813–1879

12 leichte und kurze Stücke  
in verschiedenen Stilen

(Twelve short and easy pieces in various styles)

Herausgegeben von  
Friedrich Storfinger

DR. J. BUTZ · MUSIKVERLAG · BONN

Verl.-Nr. 1732

## Vorwort

Henry Thomas Smart wurde am 26. Oktober 1813 in London geboren und starb ebenda am 6. Juli 1879. Hinsichtlich seiner musikalischen Ausbildung war Smart weitgehend Autodidakt. Von 1831 bis 1836 bekleidete er das Organistenamt an der Blackburn Church, Lancaster. 1836 ließ er sich wieder in London nieder, wo er Organist der St. Philip's Church, Regent Street, wurde. Von 1846 bis 1864 war Smart an St. Luke's, Old Street, und danach an St. Pancras, Euston Road, tätig.

Schon als junger Mann besuchte Smart häufig die Orgelbauwerkstätte Robson's. Hier erwarb er sich profunde Kenntnisse im Orgelbau. Maßgeblichen Einfluß nahm er bei Orgelneubauten in Glasgow (City und St. Andrew's Hall) und Leeds (Town Hall).

Smart war ein ausgezeichneter Orgelspieler. Bekannt war seine herausragende Fähigkeit des Vom-Blatt-Spielens und sein Improvisationstalent. Bewundert und verehrt wurde er außerdem als Komponist von Opern, Kantaten, Anthems, Services, Liedern und Chorwerken. Sein bedeutendstes Werk, die Kantate „*The Bride of Dunkerron*“, gelangte 1864 in Birmingham zur Aufführung. Im selben Jahr war Smart, der zeitlebens unter schweren Augenproblemen zu leiden hatte, vollständig erblindet.

Im viktorianischen England war Smart hochgeschätzt. Zeitgenossen bezeichneten ihn als „*one of the finest composers England ever produced*“. Heute ist seine Musik – von der Kirchenmusik einmal abgesehen – weitestgehend vergessen.

Die „*Twelve short and easy pieces in various styles*“ erschienen ursprünglich in drei Lieferungen (Bände 11-13) der „*Original Compositions for the Organ bei Henry Smart*“ im Londoner Verlag Novello. Eingriffe in den Notentext des Erstdruckes waren in der vorliegenden Neuausgabe bis auf die stillschweigend vorgenommene Korrektur offensichtlicher Druckfehler und Inkonssequenzen in der Bogenführung nicht notwendig.

Oberhausen, im Dezember 2001

Friedrich Storfinger

# Twelve Short and Easy Pieces In Various Styles

## 1

Gt.: 16 & 8 ft.  
Ch. 8 & 4 ft.  
Sw.: 16 & 8 & 4 ft.

Henry Smart  
1813-1879

**Con moto moderato**

Manual

Gt.

Pedal

7

13

## 3

Gt.: 8 ft.

Henry Smart  
1813-1879**Andante tranquillo**

Manual

Gt.



7

13

18

## Andante grazioso

Sw.: 8 ft.  
Gt.: 8 ft.Henry Smart  
1813-1879

Manual

Pedal

Sw.

6

11

16

Gt.

## Quasi Pastorale

Fotokopieren  
grundsätzlich  
gesetzlich  
verboten



Sw.: Soft 8 ft.

Ch.: Stopped Diapason & 4 ft. Flute

Ped.: Soft 16 ft., Sw. coupled

Henry Smart

1813-1879

**Andante tranquillamente**

Manual

Sw.

8

Gt.: 8 ft.  
Sw.: 8 & 4 ft.

Henry Smart  
1813-1879

**Andante moderato**

Manual

Gt.

Pedal

6

11

16

The musical score is arranged in three systems. Each system contains three staves: a treble clef staff for the Manual, a bass clef staff for the Gt., and a separate bass clef staff for the Pedal. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Andante moderato'. Measure numbers 6, 11, and 16 are indicated at the beginning of their respective systems. The notation includes various note values, rests, and phrasing slurs.

## Evening Prayer



Ch.: Dulciana  
Sw.: 8 ft.  
Gt.: 8 ft.

Henry Smart  
1813-1879

## Andante solennelle

Manual

Ch.

Pedal

8

15

Sw.

22



# 12

## Fughetta

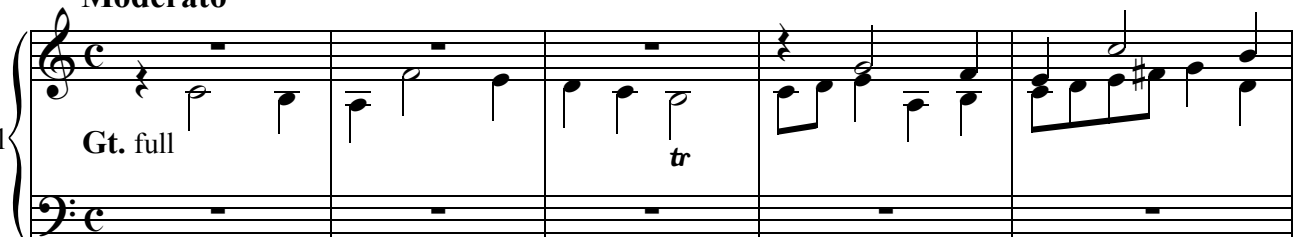
Henry Smart  
1813-1879

**Moderato**

Manual

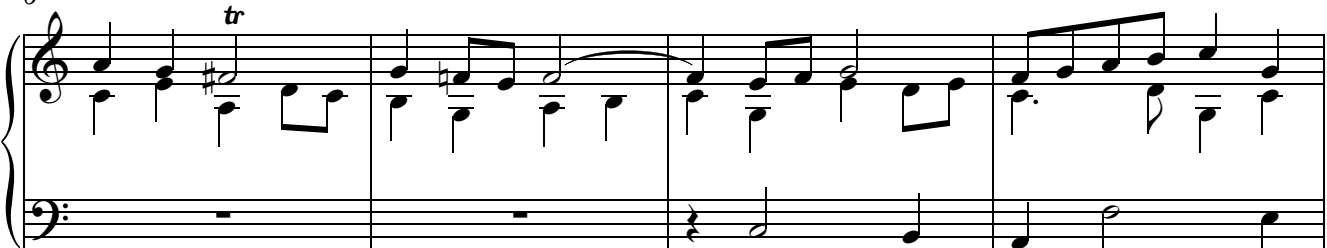
Gt. full

tr



6

tr



10

tr



15

